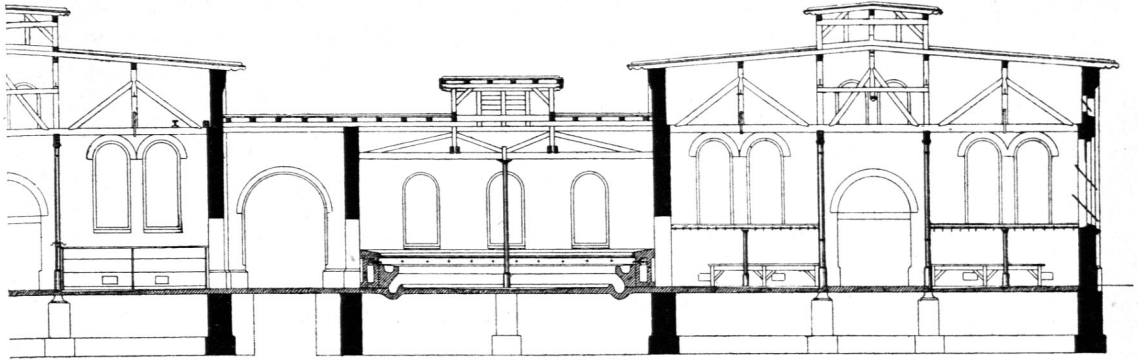


351.



und Kaldaunenwäfcchen zu Erfurt.

Arch.: Spielhagen.

die Humusfchicht abgegraben und der ganze Raum zwischen den Fundamenten bis unter die Fußbodendecken mit Kiesgeröll ausgefüllt.

Die Einrichtungen des Schlachthofes, die Anordnung und die Dimensionen der einzelnen Räume, so wie die beim Schlachten benutzten Geräthe haben sich beim Betriebe vollkommen bewährt, und es wird der Schlachthof von den Schlächtern gern benutzt.

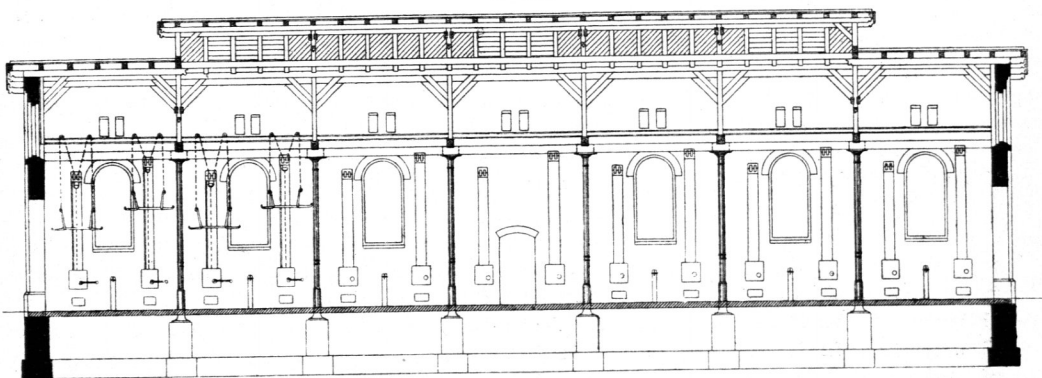
Die Verwaltungsgebäude sind zweigeschossig und vollständig unterkellert. Im Gebäude links vom Eingang befinden sich im Erdgeschoss die Dienstlocale des Inspectors und dessen Assistenten, welcher gleichzeitig Caffirer ist und einen Theil der Wägegeschäfte zu befordern hat. Vor dem Arbeitszimmer des letzteren befindet sich im Hofe eine Centesimalwaage zum Wägen von lebenden Thieren, deren Wagfchale im Zimmer liegt. Dem Eingange gegenüber liegt der Saal für die Fleischbefchauer, welche das Schweinefleisch auf Trichinen untersuchen. Im Ober- und im Dachgeschoffe sind die Dienstwohnungen der genannten Beamten eingerichtet.

Im Gebäude rechts vom Eingang hat im Erdgeschoss der Portier seine Dienstwohnung, mit welcher ein kleines Restaurations-Local verbunden ist. In den beiden oberen Geschossen befinden sich die Dienstwohnungen des Hallenmeisters, des Maschinenwärters und des Nachtwächters.

In den Stallgebäuden ist Alles massiv oder von Eisen; die Räume können vom Fußboden bis zur Decke im faubersten Zustande erhalten werden; die Krippen in den Rinderställen sind von Cementguss gefertigt. Im Schweinefall sind die einzelnen Abtheilungen durch eiserne Gitter (Fig. 354) gebildet, wodurch die Reinhaltung und Lüftung des Stalles, so wie die Ueberfichtlichkeit desselben sehr erleichtert wird. Die gusseisernen emaillirten Futtertröge sind behufs leichter Reinigung zum Umkippen eingerichtet. Die Flächen vor dem Schweinefalle, wie vor allen übrigen Ställen und Schlachthäusern sind, zur Erzielung möglicher Sauberkeit, asphaltirt.

Die drei Schlachthallen haben die gleiche Breite von 13,66 m im Lichten und sind im Mittel 7,5 m hoch. Die Bedachung wird von gusseisernen Säulen getragen, welche den 3,66 m breiten Mittelgang

Fig. 353.



Längenschnitt durch die Großvieh-Schlachthalle. — 1/250 n. Gr.